

Schifferlied

19

(Aus der Provence)

Satz von Friedrich Silcher

Andante con moto

Tenor I,II

Baß I,II

1. Es löscht das Meer die Son - ne aus,
2. Nun ruh' an mei - nem Her - zen still,
3. Wie wiegt sich sanft der leich - te Kahn,



küh - len - des Mond - licht ist - er - wacht, der gold - ne Ad - ler läßt - sein Haus
si - cherauf schwanker Wel - len Flur, ein Schummerlied dir sin - gen will
Lieb - chen, mit dei - ner sü - ßen Last, als Mu - schel zieht er - sei - ne - Bahn,



mü - de dem Sil - ber - schwan der Nacht. Flü - sternd am Kah - ne
rau - schend die wo - gen - de - Na - tur. Küs - send der Wel - le
die ei - ner Per - le Klein - od faßt, Ach, daß mein Arm die



pp glitzt der Bran - dung Lauf, lei - se der Wind die Sai - ten rührt, - die
Nak - ken streift der Wind, Liebchen, so laß die Wan - ge mir, - und
trau - te Scha - le wär', die dich um - schlös - se al - le Zeit! - Mit
mf



f Lie - be zieht ihr Se - gel auf, Seh - sucht das Ru - der si - cher führt.
träu - me, daß dein Schiff - lein lind ich durch das gan - ze Le - ben führ
mei - nem Ru - der spielt - das - Meer, Lieb - chen mein Arm ist dir - be - reit.

